Meerforellenbesatz in der Kleinen Aller erfolgreich!

Mitglieder der Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft (AOLG) auf richtigem Weg

Die Meerforellenbrütlinge die im vergangenen Jahre in die Kleine Aller ausgesetzt wurden sind zu stattlichen kleinen Meerforellen herangewachsen. Bei einer Kontrollbefischung mit dem Elekrofischfanggerät bei Bergfeld konnten die AOLG-Mitglieder der Natur - u. Angelvereinigung Aller - Ohre - Drömling und des AGV Wolfsburg-Vorsfelde eine ganze Reihe dieser Fische nachweisen. Dies bedeutet dass die Wasserqualität der kleinen Aller für

diese empfindlichen Fische schon gut ist.



Dennis Stief mit kleiner Meerforelle

Dennis Stief, Gewässerwart der Natur- und Anglervereinigung, zeigte sich überrascht: "Ich hätte nicht gedacht das die Forellen innerhalb eines Jahres mehr als 15 cm wachsen würden." Demnach sind ist das Futterangebot sehr gut. "Als Nächstes müssen wir versuchen das die Fische ihre Wanderung ins Meer und zurück zu ihren Kinderstuben ohne große Behinderungen schaffen können." gibt Stefan Ludwig vom AGV Wolfsburg-Vorsfelde zu bedenken. Denn diese Fische wachsen im Meer zu laichreifen Fischen heran und benötigen funktionsfähige Wandermöglichkeiten um zurück an die kleine Aller zu kommen. "Parallel müssen wir versuchen die Laichhabitate zu verbessern denn die Kleine Aller hat in vielen Bereichen mit starkem Sandtrieb zu kämpfen" so Ludwig weiter. "Wir hoffen das wir an der kleinen Aller neben den bisher renaturierten Bereichen noch Weitere finden an denen wir Kiesbetten, Baumpflanzung und Sandfänge einrichten können" hofft Dennis Stief auf weitere Maßnahmen an der Kleine Aller. Dies würde auch den Bachneunaugen die im Bereich der renaturierten Gewässerstrecke gefunden wurden helfen.



Bachneunaugen mit Larven – so genannten Querdern

Wichtig wäre es auch in anderen Bereichen zu beobachten ob dort Jungforellen zwischen 15 und 20 cm aufzufinden sind .- entsprechende Meldungen bitte an Stefan Ludwig (info(at)wanderfische.de) oder Dennis Stief (St-Dennis(at)t-online.de).



Von links: Dennis Stief, Max Ludwig und Sascha Sebastian beim Auszählen des Fanges.

Bericht: Stefan Ludwig AOLG-Lachsrat, 23.03.2009